

## IPA Jahresbericht 2020 / Projekte in Zimbabwe

Im vergangenen Kalenderjahr hat sich die Lebenssituation für die meisten Zimbabweer weiter verschärft. Die dramatische Inflation hat in einigen Regionen zu einer Versorgungskrise geführt, noch verstärkt durch die Corona-bedingten Ausgangssperren. Durch den Abbau von Arbeitsplätzen sind viele Menschen deshalb zurück gekehrt in ihre ländliche Heimat. Zuverlässige Zahlen über die Ausbreitung von Corona gibt es nicht, aber wir sorgen uns um die Freunde in Zimbabwe und „unsere“ Kinder und Familien. Die extreme Trockenheit hat bis Ende November angehalten, so dass die meisten Wasserlöcher und kleinen Dämme fast leer waren. In den letzten Wochen hat es aber endlich seit Jahren wieder ausreichend geregnet.

In diesem Jahr hat IPA die Unterstützungsmaßnahmen weiter fokussiert. Die Organisation OEAS in Gweru wird als Partnerorganisation vor Ort regelmäßig von uns unterstützt. Dadurch konnten wir mit Hilfe von Willie Chakauya von OEAS schnell und direkt mit notwendigen Maßnahmen reagieren. OEAS betreut mittlerweile 65 Kinder aus HIV-betroffenen Familien. Schulgeld, Prüfungs- und Aufnahmegebühren, Schreibmaterialien mussten finanziert werden, abhängig jedoch davon, ob die Schulen oder Schulklassen Corona-bedingt geöffnet waren. Zuerst wurden im Oktober die Prüfungsklassen versorgt, danach schrittweise die anderen Schulklassen. OEAS hat für die Prüfungsklassen Schulspeisungen organisiert, da dies für viele Kinder in der Schule die erste Mahlzeit des Tages war. Für die 65 Waisenkinder und deren Familien, die weit verstreut auf dem Land leben, musste Lebensmittelhilfe organisiert werden. Dies war nur möglich, weil OEAS sowohl von der Stadt Gweru als auch vom katholischen Bistum als Hilfsorganisation akzeptiert wird und Willie für OEAS eine Sonderfahrerlaubnis hatte.



Zu Weihnachten hat IPA für die OEAS-Waisenkinder eine große Spendensammlung für Lebensmittel, aber auch Saatgut und Bücher, durchgeführt.

Für die zwei Schulen Hozheri Primary und Tangwena Secondary wurde Anfang des Jahres für ca 600 Schüler Schulspeisung finanziert und organisiert.

Darüber hinaus wurde die Hozheri Clinic mit dringend notwendigen Medikamenten unterstützt. Masken und Seife wurden von OEAS in Klinik und Schulen verteilt.

Das Kinderheim Rosedale in Gweru wurde auch in diesem Jahr von IPA-Spendern großzügig unterstützt und konnte damit die Härten der Corona-Maßnahmen gut abfedern.

Der Neshangwe High School half IPA im Covid19 Jahr 2020, Atemwegsmasken zur Verteilung an der Schule anzufertigen und stellte Thermometer, Hygieneartikel wie Flüssigseife, Handwaschgel, Desinfektionsmittel und Eimer mit Wasserhähnen bereit.



Während von Ende März bis September kein Unterricht stattfand, ermöglichte IPA 3 Monate lang 60 Schülern und 11 Lehrern des Abschlussjahrganges durch den Kauf von Datenpaketen für Handys Distanzlernen via sozialer Medien. Zudem wurden von IPA die vom Blitz getroffene Solarwasserpumpe und das Solarkraftwerk für Beleuchtung und PCs repariert. Da wegen des ausfallenden Unterrichts keine Schulgebühren erhoben wurden, unterstützte IPA das nicht staatlich angestellte Personal wie 3 Wachmänner, eine Sekretärin und den Hausmeister durch Übernahme der Gehälter für 5 Monate.

An der Mutoredzanwa Primary School nebenan wurde die durch IPA finanzierte Elektrifizierung der Schule fortgesetzt. Sie soll Ende 2020 fertiggestellt sein.

Ein weltweit besonderes Jahr ist vorüber gegangen. IPA dankt allen Freunden und Sponsoren für die solidarische Unterstützung von vielen schutzlosen Kindern in diesen schwierigen Zeiten.

Herzliche Grüße von allen IPA Mitgliedern

Dr. Klaus Weber (für den IPA Vorstand)